



**Rainer Schweppe
Stadtschulrat**

- I. Herrn Stadtrat Josef Schmid
Herrn Stadtrat Tobias Weiß
Stadtratsfraktion der CSU

Rathaus

31.01.14

Kinderbetreuungssituation in Allach-Untermenzing kurzfristig verbessern;
Antrag Nr. 08-14 / A 04285 von Herrn Stadtrat Josef Schmid und Herrn Stadtrat Tobias Weiß
vom 04.06.2013

Sehr geehrter Herr Stadtrat Schmid,
sehr geehrter Herr Stadtrat Weiß,

In Ihrem Antrag baten Sie den Oberbürgermeister ein Konzept vorzulegen, wie die Kinderbetreuungssituation im Stadtbezirk 23 – Allach-Untermenzing kurzfristig dem Bedarf entsprechend verbessert werden kann. Sie baten weiter darum, auch das Aufstellen von Containern sowie Möglichkeiten von Waldkindergärten und Freilandgruppen zu prüfen und die Maßnahmen so zeitnah umzusetzen, dass die Betreuungsplätze ab Herbst 2013 zur Verfügung stehen.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen in dieser Form Folgendes mit:

Selbstverständlich ist im Referat für Bildung und Sport bekannt, dass eine bedarfsgerechte Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder aller Altersgruppen in München notwendig ist.

Zusätzlich zu einer Vielzahl an Neubauten und Neubauplanungen von Kindertageseinrichtungen wurde vom Referat für Bildung und Sport in den vergangenen Jahren regelmäßig ein Sonderprogramm zur Nachmittagsbetreuung ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Strategiegespräche wurde überprüft, wie möglichst kurzfristig zusätzliche Plätze zum September eines jeden Jahres geschaffen werden können. Für den Bereich des Hortausbaus müssen gewisse räumliche, strukturelle und auch personelle Voraussetzungen vorliegen, um die Standards einzuhalten, dass den Kindern ein adäquater Hortbesuch ermöglicht werden kann.

So ist beispielsweise am zugehörigen städtischen Hort der Grundschule Manzostraße 79 ein Projekt angedacht, das speziell die Betreuungssituation am Freitagnachmittag sowie in den Ferien entspannen soll. Insgesamt war – gemessen an den gemeldeten Vormerkungen – im Stadtbezirk 23 – Allach-Untermenzing für das Schuljahr 2013/ 2014 im Vergleich zu anderen Stadtbezirken kein eklatanter Mangel an Nachmittagsbetreuungsplätzen zu verzeichnen.

Im Rahmen des strategischen Managements im Referat wurde ein abteilungsübergreifendes Projekt initiiert, das sich im ersten Schritt der kurzfristigen Versorgung mit Betreuungsplätzen im Zeitraum 2014-2016 widmet.

Parallel hierzu wird auch die langfristige Entwicklung vorangetrieben. Insgesamt wird dabei selbstverständlich die Kinderbetreuungssituation in Allach-Untermenzing mit einbezogen und die von Ihnen angesprochenen Möglichkeiten, wie z.B. das Aufstellen von Containern sowie das Einrichten von Waldkindergärten und Freilandgruppen geprüft.

Neben den Betreuungsangeboten in Horten und privaten Initiativen, beispielsweise den Mittagsbetreuungen, bietet auch das Konzept der staatlichen gebundenen Ganztagsklasse Bildung und Betreuung bis in den Nachmittag. Im Stadtbezirk 23 - Allach-Untermenzing wurde zum Schuljahr 2012/13 an der Grundschule Manzostraße 79 ein gebundenes Ganztagesangebot für die 3. Klassenstufe eingeführt. An der Mittelschule Franz-Nißl-Straße besteht ein offenes Ganztagesangebot. An den Grundschulen Eversbuschstraße sowie Pfarrer-Grimm-Straße wird aktuell von Seiten der Schulleitungen in absehbarer Zeit kein gebundenes Ganztagesangebot geplant.

Sofern an einer Sprengelschule kein gebundener Ganztagszug angeboten wird, können Eltern, ohne einen Gastschulantrag zu stellen, eine Grundschule mit entsprechendem Angebot in einem anderen Stadtbezirk auswählen. Sollte an einer anderen Grundschule ein Platz mit gebundenen Ganztagszug vorhanden sein, wird die dortige Schulleitung eine Zuweisung durch das Staatliche Schulamt beantragen. Eltern wenden sich in diesem Falle bei der Auswahl eines Ganztagesangebotes direkt an die Schulleitung der jeweiligen Grundschule.

Die Errichtung eines Ganztagesangebots liegt in der Verantwortung der jeweiligen Schulleitung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung wirken positiv auf die Schulen ein und ermuntern sie beständig zur Antragstellung. Es bestehen Beratungsangebote durch die Münchner Serviceagentur für Ganztagsbildung des Referats für Bildung und Sport im Hinblick auf die Erarbeitung von räumlichen und pädagogischen Konzepten, bei der Antragsstellung zum gebundenen Ganztage sowie zur Organisation des Mittagessens.

Das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München ist mit dem Beschluss vom 14.03.2007 die generelle Verpflichtung eingegangen, „dass der weitere bedarfsgerechte Ausbau von Ganztagesklassen an den öffentlichen Grund- und Mittelschulen durch die Übernahme des zusätzlich anfallenden Sachaufwands durch den Sachaufwandsträger gewährleis-

tet wird". Des Weiteren hat der Schul- und Sportausschuss am 01.07.2009 beschlossen, die pauschale Eigenbeteiligung von 5.000 EUR am Personalaufwand für alle Ganztagsklassen und -gruppen zu übernehmen und die dementsprechend erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen. Die im Raumprogramm (Schulbauverordnung) vorgesehenen Räumlichkeiten für das Ganztagsangebot werden ebenso gewährleistet. Damit ist die grundsätzlich offene Haltung der Landeshauptstadt München zur Ganztagschule und die uneingeschränkte Bereitschaft zur Unterstützung als Sachaufwandsträgerin deutlich erkennbar. Grundsätzlich wird jeder Antrag von Grundschulen für den Aufbau eines gebundenen Ganztagszuges befürwortet und zur Genehmigung über das Staatliche Schulamt an das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst weitergeleitet.

Ich bitte Sie um Kenntnisnahme meiner Ausführungen und gehe gleichzeitig davon aus, dass die Angelegenheit somit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Rainer Schweppe
Stadtschulrat